

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

13.11.2018

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur
am Dienstag, 13. November 2018 im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:24 Uhr

Anwesenheit

Herr Sven Bausemer
Frau Rita Duschek
Frau Gudrun Hohberger
Frau Katharina Horn entschuldigt i. V. Herr Jan Magnus Schult
Herr Michael Hosang
Herr Wolfgang Jochens
Herr Patrick Leithold
Herr Hinrich Rocke entschuldigt i.V. Herr Rainer Mutke
Herr Milos Rodatos
Herr Dr. Ulrich Rose
Herr Daniel Seiffert
Herr Dr. Rainer Steffens entschuldigt i. V. Herr Franz Küntzel
Frau Brigitte Witt
Frau Katja Wolter
Herr David Wulff

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Heike Domin
Herr Fabian Feldt
Frau Annett Hauswald i. V. Herr Andreas Sappelt
Frau Teetz

Gäste

Herr Peter Kroll – Seniorenbeirat
Frau Ruth Terodde - Frauenbeirat

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschriften
 - 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 28.08.2018
 - 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 25.09.2018
4. Informationen zur Fortschreibung des Greifswalder Einzelhandelskonzeptes
gemeinsamer TOP mit dem Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung im Bürgerschaftssaal
5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
6. Beschlusskontrolle
 - 6.1. Konzept für eine nachhaltige Landwirtschaft
Dez. II, Amt 23
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
 - 7.1. Hausboote auf dem Ryck, Prüfergebnis zum Bürgerschaftsbeschluss B680-25/18 vom 22.02.2018
Dez. II, Amt 60
 - 7.2. Naturwanderweg Dänische Wiek
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
 - 7.3. Modellbaukommune Greifswald
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
 - 7.4. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2019/2020
Dez. I, Amt 20
8. Information der Verwaltung
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung

Herr Leithold eröffnet die Sitzung mit 15 anwesenden Ausschussmitgliedern.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Leithold schlägt vor, dass nicht nur Punkt 4 zum Einzelhandelskonzept gemeinsam mit dem Bauausschuss behandelt wird, sondern auch der Haushalt, so dass hier Pkt. 7.4 vorgezogen wird.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 3. Bestätigung der Niederschriften

TOP 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 28.08.2018

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

TOP 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 25.09.2018

Herr Hosang meldet Änderungsbedarf an. Auf Seite 6, Abs. 2 muss es richtig heißen:

„Herr Hosang gibt einen Überblick über den Änderungsantrag der SPD und kritisiert den Antrag der CDU“.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

TOP 4. Informationen zur Fortschreibung des Greifswalder Einzelhandelskonzeptes

gemeinsamer TOP mit dem Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung im Bürgerschaftssaal

Herr Liedtke bittet eingangs um das Einverständnis der Anwesenden, dass die OZ digitale Aufzeichnungen der Sitzung macht. Nach einvernehmlicher Zustimmung begrüßt Herr Leithold den Bauausschuss.

Herr Wilde bringt die Vorlage ein und hebt die Notwendigkeit der Zusammenlegung der zwei Ausschüsse für das Thema „Einzelhandelskonzeption“ bezüglich der Fortschreibung und Fortführung hervor. Warum in zwei Ausschüssen? Es geht um die exklusive Vorstellung der Analyse und Konzeptionsergebnisse, so wie sie jetzt schon, im Rahmen einer eigens für dieses Vorhaben gebildeten Lenkungsgruppe, besprochen wurden. Diese Lenkungsgruppe setzt sich zusammen aus dem Einzelhandelsverband Nordost, der IHK, dem Verein „Greifswalder Innenstadt“, der Obersten Landungsplanungsbehörde, dem Amt für Raum- und Landesplanung Vorpommern sowie auch jeweils den Vorsitzenden des Bauausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur.

Im März 2018 wurde der Auftrag an das Dortmunder Büro Junker + Kruse (Stadtforschung, Planung) zur Fortschreibung des Greifswalder Einzelhandelskonzeptes

erteilt. In der begleitenden Lenkungsgruppe wurden die Analyseergebnisse besprochen, um einen effizienten und zügigen Abschluss des Projektes zu wahren. Heute werden hier die Ergebnisse mit anschließender Diskussion vorgestellt, um entsprechendes Feedback berücksichtigen zu können. Es wird im Ergebnis dazu beabsichtigt, eine Beschlussvorlage in die 1. Bürgerschaftssitzung des neuen Jahres einzubringen.

Herr Wilde gibt das Wort direkt an Herrn Kruse vom beauftragten Planungsbüro, der in einem umfangreichen Referat mit anschaulicher Unterstützung durch eine Power Point Präsentation das Thema ausführlich behandelt (die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt).

Herr Kruse betont, dass es in Greifswald kein quantitatives Einzelhandelsproblem gibt. Die Innenstadt bietet eine sehr gute Ausgangssituation ohne nennenswerte Probleme des Leerstandes. In Greifswald können Einzelhandelsstandorte untereinander nur gut funktionieren, wenn sie sich ergänzen, ohne in einen Wettbewerb zu treten. Oberstes Ziel muss es zukünftig sein, ein attraktives Einzelhandelsangebot hier in Greifswald sicherzustellen, d. h. attraktiv nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ. Die Innenstadt ist Greifswalds „Visitenkarte“ nach außen und nach innen.

Zum Innenstadtbereich wird die Verkaufsfläche „Gleis 4“ als wichtiger Baustein mit ergänzender Funktion hervorgehoben.

Der Vorteil der Innenstadt ist nicht nur der Einzelhandelsbereich, also die Lange Straße im Wesentlichen, sondern darüber hinaus sind weitere Bereiche vorhanden, wie z. B. die Abgrenzung der Wallanlagen, der Bereich der Gastronomie, eine Vielfalt und Funktionsvielfalt von unterschiedlichen Nutzungen in den zentralen Versorgungsebenen. Herr Kruse schlägt vor, darüber nachzudenken, die Anbindung an den Hafen über die Steinbecker Straße weiter zu forcieren und ein Stück weit Tiefe in Richtung Norden einzubringen. Eine funktionale Ergänzung der Innenstadt ist im Sinne und im Rahmen des Konzeptes.

Herr Leithold bedankt sich bei Herrn Kruse für den umfangreichen und informativen Vortrag.

In der folgenden Gesprächsrunde werden u. a. Anmerkungen und Fragen bezüglich einer zukünftigen Verkehrswende, der Berücksichtigung bereits geplanter Wohngebiete, moderner Marketingregeln und innenstadtrelevanter Sortimente diskutiert.

TOP 5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

keine

TOP 6. Beschlusskontrolle

TOP 6 wird dem TOP 4 einstimmig vorgezogen.

Die vorliegende Information des Amtes 23 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Rose fragt bezüglich der noch offenen Auskunft der Denkmalpflege zur Sanierung

der „Alten Mensa“ nach dem aktuellen Sachstand.

Aufgrund der Nachfrage soll eine Anfrage an das entsprechende Amt gestellt werden.

TOP 6.1. Konzept für eine nachhaltige Landwirtschaft

06/1461.1 Zur Kenntnis genommen
B734-28/18

TOP 7. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Hausboote auf dem Ryck, Prüfergebnis zum Bürgerschaftsbeschluss B680-25/18 vom 22.02.2018

06/1611 Zur Kenntnis genommen

TOP 7.2. Naturwanderweg Dänische Wiek

06/1637 Herr Rodatos spricht von einem überraschend positiven Feedback von möglichen strategischen Partnern und der Bevölkerung. Hier wird über einen Naturwanderweg gesprochen, der nicht asphaltiert oder mit Brücken ausgestattet werden soll. Vorstellbar wären naturbelassene Holzkonstruktionen, um einzelne Wasserläufe zu überbrücken. Das Areal soll erlebbar und die Verbindung nach Ludwigsburg begehrbar gemacht werden. Im Sinne des Naturwanderweges soll man sich dort ohne Auto, ggf. mit dem Fahrrad oder fußläufig bewegen können.

Herr Jochens erklärt dazu, dass es sich bei dem Gelände um einen ehemaligen Hochwasserdeich handelt, der bei einem Sturmhochwasser im Jahr 1995 gerissen und später geschliffen wurde. Dafür wurde das Sperrwerk in Wieck errichtet. Die übrigen Wiesen wurden bis 1992 durch Dieselaggregate entwässert, was aus Kostengründen eingestellt wurde. Wenn es wieder zu erhöhten Wasserständen in diesem Bereich, in Verbindung mit starken Wintern kommt, werden die von Herrn Rodatos angesprochenen Holzkonstruktionen nicht Stand halten. Auch forstwirtschaftliche Belange sind in diesem Bereich zu berücksichtigen. Es handelt sich hier um ein wichtiges Rückzugsgebiet für Wildschweine, außerdem gibt es dort eine Vielzahl von Kranichwiesen, auf denen die Vögel rasten.

Herr Rodatos plädiert dafür, die Idee im Sinne der Greifswalder/innen und Besucher/innen unserer Stadt weiterzuverfolgen, um das Wasser und die Nähe zum Wasser erlebbar zu machen.

(Herr Rodatos verlässt die Sitzung vor der Abstimmung.)

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
8 Gegenstimmen
1 Stimmenthaltung

TOP 7.3. Modellbaukommune Greifswald

06/1653 Herr Rodatos gibt einen Einblick in die Beschlussvorlage. Es werden 3 Maßnahmepunkte vorgeschlagen, wie die Kommune das Bau- bzw. Gebäudemanagement umstellen kann. Es gibt ein Projektmanagementverfahren, in denen Bauprojekte in einer digitalen Planung zur Verfügung gestellt werden, die über Schnittstellen allen, vom Handwerksbetrieb bis zum abschließenden Betreiber des Gebäudes, zur Verfügung stehen. Vorteilhaft ist die einfache Kommunikation über Änderungen, damit zügiger und kostensparender gebaut werden kann. In Deutschland läuft das Modell aktuell durch einige Förderprojekte auf Bundesebene. Greifswald könnte sich als Modellbaukommune bewerben, um das Verfahren auf kommunaler Ebene zu testen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
2 Gegenstimmen
8 Stimmenthaltungen

TOP 7.4. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2019/2020

06/1654 Herr Leithold informiert eingangs, dass es hierzu noch zwei Nachreichungen gab. Einmal die „Begründung Stellenzugang“ der Verwaltung per Mail und außerdem per Mail die Stellungnahme des Unternehmerverbandes Vorpommern.

Herr Maas stellt anhand einer Power Point Präsentation die Eckpunkte des neuen Doppelhaushaltes 2019/2020 vor. Außerdem informiert Herr Maas, dass der Finanzausschuss in der letzten Sitzung beschlossen hat, dass es einen Sonderausschuss am 03.12.2018 zum Haushalt geben wird. Dort sollen die Details und die Veränderungslisten diskutiert werden, um dann die Vorbereitungen dafür zu schaffen, den Haushalt am 17.12.2018 in der Bürgerschaft beschließen zu können.

Herr Maas geht ausführlich auf den Stellenzugang 2019 ein und informiert im Verlauf über die Kreisumlage. Letztendlich sei es Ziel, den Haushalt noch diesem Jahr zu beschließen.

Es werden Fragen zu den Finanzen geplanter Projekte gestellt und diskutiert. Frau Wolter kritisiert die geplante Erhöhung der Gewerbesteuer und möchte sich über alternative Sparmaßnahmen informieren. Herr Maas betont dazu, dass Anregungen, Erträge zu erwirtschaften, z. B. die Kleingärtenpachten maßvoll zu erhöhen, durch die Bürgerschaft verwehrt wurden. Wir sind von den Zuwendungen, die aus Schwerin kommen abhängig und die Hebesätze bei einzelnen Steuern sind die einzig verbleibenden Möglichkeiten, die zu einem ausgeglichenen Haushalt beizutragen können.

Herr Wulff regt an, dass es für die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker sehr hilfreich wäre, eine Liste von Maßnahmen zur Sicherung des Haushaltes zu bekommen etwa in Form eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Herr Seiffert ist der Meinung, größere Bauprojekte, die teurer als geplant werden, noch einmal genau zu prüfen, ob die Notwendigkeit gegeben ist oder das Geld gespart werden

kann.

Herr Leithold erinnert daran, dass die Hafengebührensatzung nicht verabschiedet wurde, wie eigentlich vorgeschlagen, erwähnt auch noch einmal die nicht erhöhten Pachten der Kleingärten und stellt ebenso die Frage, wo denn gekürzt bzw. gespart werden soll.

Herr Maas nimmt Stellung zu den Investitionsprojekten in Verbindung mit Fördermitteln.

Herr Leithold fragt abschließend die Anwesenden, ob eine Sondersitzung zum Haushalt gewünscht ist.

Gemeinsame Sitzung mit dem Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses zum Haushalt

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
12 Gegenstimmen

2. Lesung am 03.12.2018 zusammen mit FA gewünscht

TOP 8. Information der Verwaltung

keine

TOP 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

keine

TOP 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

TOP 11. Sitzungsende

20:24 Uhr

gez.
Patrick Leithold
1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden

gez.
Heike Domin
für das Protokoll